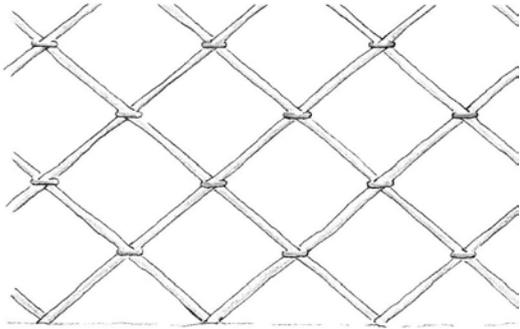
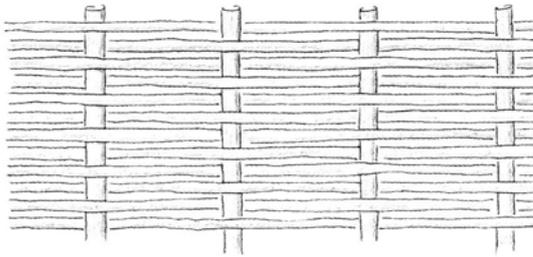


## **Flechtarten**



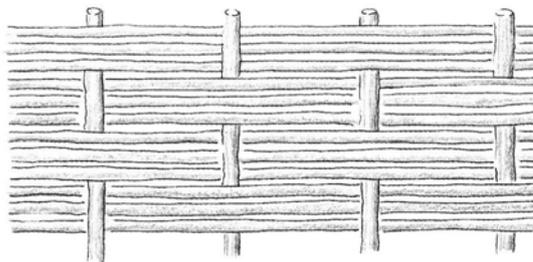
### **Gittergeflecht**

Dieses regelmäßige Geflecht eignet sich hervorragend für lebende Bauten, da die schräg eingepflanzten Ruten auf der ganzen Länge austreiben. Diese offene Flechtart enthält viele Lücken, in die dann der neue Wuchs eingeflochten werden kann. Die Struktur kann noch zusätzlich verstärkt werden, indem man die Kreuzungspunkte zusammenbindet.



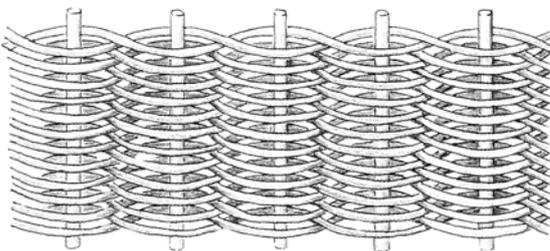
### **Flechten**

Diese einfache Flechtart ist dazu geeignet große Flächen schnell auszufüllen. Dünne Flechtruten werden entlang von eng stehenden Stangen eingeflochten, wobei jede darauffolgende Rute die Richtung wechselt. Werden die Ruten regelmäßig festgeklopft, entsteht ein festes Geflecht.



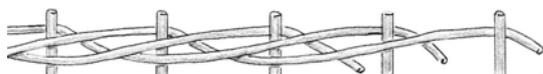
### **Zäunen**

Diese einfache Flechtart ist ähnlich wie das Flechten dazu geeignet große Flächen schnell auszufüllen. Dünne Flechtruten werden entlang von eng stehenden Stangen eingeflochten, wobei erst nach jeder dritten Rute die Richtung gewechselt wird. Man kann Ruten auch gebündelt einflechten, um interessante Muster zu schaffen.



### **Fitzen**

Bei dieser robusten Flechtart werden immer zwei Flechtruten zusammen benutzt, die jedes Mal überkreuzt werden, nachdem sie an einer Stange vorbeigeführt wurden. Das Fitzen eignet sich sehr gut zum Fixieren von Stangen.



### **Dreierkimme**

Bei dieser sehr robusten Flechtart werden drei Ruten einzeln jeweils vor zwei Stangen und dann hinter der dritten vorbeigeführt. Diese Flechtart ist besonders nützlich bei großen Bauten um die senkrechten Stangen unten zu fixieren.

